

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 39

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. L. in S. Besten Dank für die freundliche Sendung.

Frau Herrn. G. in M. Sie haben das Gute entschieden zu viel gethan. Man darf nicht den ganzen Tag mit Anregungen und Belehrungen auf den zarten kindlichen Geist einwirken. Regsame Naturen werden davon überreizt und schließlich ermüdet, während schlafe Wesen mit schwacher Intelligenz auch für spätere Jahre gleichgültig werden und noch vorhandenes Interesse ganz verlieren. — Eine Pflanze, die schon blüht, noch bevor sie Blätter angelegt hat und zu einer gewissen Kräftigkeit gelangt ist, wird weder zur vollkommenen Entwicklung gelangen, noch durch längere Blüthen-dauer erfreuen. Es ist ein gefährliches Ding um die Treibhauskultur bei den Menschen-kindern.

Herrn. Emil G. in L. Gewiss ist es eine schöne Sache um die Berufstätigkeit einer Frau; aber recht schlimm ist es, wenn einer seine Frau nur ihres Berufes wegen geheiratet hat. Jedenfalls wäre es Pflicht des Freiers, seiner Auserwählten von der ihm besessenen Lebensanschauung Kenntnis zu geben. Sie soll vor dem bindenden „Ja“ wissen, daß sie sich nicht den Kindern widmen darf, wenn ihr solche befehrt werden, sondern daß sie nach wie vor zum Verdienen da ist. Wenn eine Ehe kinderlos ist, so verliert sie sich ja von selbst, daß die Frau ihre Zeit nicht mit tändelndem Nichtsthun verbringen, sondern des Mannes Gefährten sein will. — Derjenige Mann aber, der stolz darauf ist, an seiner Frau eine gewissenhafte Pflegerin und Erzieherin seiner Kinder zu haben, wird im Laufe der Zeit einsehen und erfahren, weshalb ein unschätzbare Kapital in Gestalt von wohlgerathenen Kindern ihm zugebracht und erworben worden ist.

Frau J. in G. Wenn immer möglich! S. L. Der längere Aufenthalt in einer Kaltwasserheilanstalt hat bei Herrn- und Gemüthsleidenden schon in vielen Fällen Wunder bewirkt. Ganz besonders günstigen Einfluß darf man sich versprechen, wenn der ärztliche Leiter einer solchen Anstalt Menschen- und Seelenkundler ist und sich so das unbedingte Vertrauen seiner Patienten zu erwerben versteht. Die Kaltwasserheilanstalten sind das ganze Jahr offen und es ist eine Kur über den Winter umso eher anzurathen, da zu dieser Zeit der behandelnde Arzt sich sorgfältiger und eingehender mit den einzelnen Heilungsfällen befassen kann. Vorzüglich geleitete Anstalten dieser Art sind: Mammern, Bogenhof und Altsiedbrunn. Der Pensionspreis richtet sich nach den besonderen Verhältnissen und werden Sie gewiß auf Verlangen gerne Prospekt erhalten.

L. P. Verstimmt der Brief und groß der Styl — wo war die Frau, der das gefiel? Wer gern ein Mägdlein müßig freit, der darf nicht groß und schmerz sein.

Herrn. Paul J. in B. Wenn die Sage von der Schwiegermutter Ihnen jetzt schon so bange macht, so müssen Sie sich die Heiratsgedanken vergehen lassen. Das schwache Geschlecht hat mehr Courage und ist klüger, ihm graut nicht vor den Schwiegervätern, die junge Frau wagt sich fast in die Höhle des Löwen und — freilebt ihn.

Frau J. in B. Um gerösteten und gemahlten Kaffee auf seine Unvermischtheit zu prüfen, verfahren Sie folgenderweise: Man streut ein wenig von der gemahlten Masse auf die Oberfläche eines Glases Wasser. Wenn der Kaffee keine anderen Bestandtheile enthält, so bleibt das Pulver auf der Oberfläche. Enthält er solche, so nehmen diese augenblicklich Wasser in sich auf, fallen auf den Boden des Glases und färben das Wasser gelb.

H. H. 100. Heiratsofferten finden in unserem Blatte keine Aufnahme.

H. St. Für direkten Bezug von Sodin müssen Sie sich an die Fabrik in Feldkirch wenden. — Für das freundlich Gefandte herzlichen Dank! Weiteres soll brieflich erbetet werden; hoffentlich bald. Angewissenen herzlichsten Gruß!

Junge Hausfrau in M.-J. Das Springen des Porzellans verhilft man, indem die Geschirre jeweilen vor dem Anrichten in warmes Wasser getaucht werden.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, in den Handarbeiten ordentlich bewandert, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Laden. Gefällige Offerten unter Chiffre E H 4430 an die Expedition d. Bl. [4430]

Gesucht:

Für sofort nach der franz. Schweiz ein stilles, einfaches Mädchen, das die Handarbeiten gut versteht, im Hauswesen wie im Kochen bewandert ist, oder sich an Hand der tüchtigen Hausfrau als Dienstmagd ausbilden möchte. Ganz gute Empfehlungen erforderlich. [4432] Offerten unter 4432 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Schweizer Familie in Mailand

wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen. Nebst der italienischen Sprache Gelegenheit sich im Französischen, Englischen und Haushaltung auszubilden. Man wende sich an Ottavio Wietlisbach in Mailand. [4427]

Frage nach Pensionärinnen.

Ein alleinstehendes Fräulein wünscht Gesellschaft wegen ein oder zwei Mädchen zur Erlernung der französischen Sprache bei sich aufzunehmen. Gute Behandlung und mütterliche Fürsorge werden zugesichert. Um weitere Auskunft sich zu melden bei Fräulein Rosa Morier in Verrières, Kanton Neuenburg. [4400]

4444] Ein alleinstehendes Fräulein, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, wünscht Pension nebst freundlichem Zimmer, und würde dafür sich gerne nützlich erweisen, sei es im Hauswesen, bei der Erziehung eines Kindes, nebst Klavierunterricht, als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Repräsentantin des Hauses. Offerten unter 4444 sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

4443] Eine Hôtel-Lingère, bestandenen Alters, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht auf Oktober oder später wenn möglich ähnliche oder sonst passende Stelle. Dieselbe ist für alle vorkommenden Arbeiten anstellend und könnte sich auch auf einem Bureau verwenden lassen. Gute Zeugnisse, sowie Photographie stehen auf Verlangen zu Diensten. Allfällige Offerten unter Chiffre E St 4443 sind an das Bureau d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

4442] Eine junge Tochter, welche das Weissnähen erlernt hat, wünscht eine Stelle als Zimmermagd in ein Herrschaftshaus. Nähere Auskunft ertheilt die Exped.

Gesucht.

4441] Man wünscht eine einfache, gut erzogene Tochter, von gutem Hause, in einer Pension oder sonst honneten Familie zu plazieren, wo sie unter Anleitung der Hausfrau das Kochen erlernen könnte. Liebevolle Behandlung wird unbedingt beansprucht. Auskunft ertheilt die Expedition.

Ein einfaches, treues Thurgauer Mädchen, in Hand- und Maschinennähen bewandert, sucht Stelle in einem soliden Privathaus oder Geschäft, auch in's Ausland. [4440] Nachzufragen bei der Exped. d. Bl.

Gesucht:

4438] In ein Kolonialwaarengeschäft der deutschen Schweiz eine Tochter zur Aushilfe im Laden, sowie in der Haushaltung. Gute Behandlung und Familienleben wird zugesichert. Offerten sub Chiffre M J 4438 befördert die Expedition d. B.

Ein Krankenträgerstuhl,

fast neu, elegant gepolstert und verstellbar, ist in Folge Todesfall billig zu verkaufen. [4437] Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

4414] Eine tüchtige und selbstständig arbeitende Küchenmagd, von gutem Charakter, die ordnungsliebend und bescheiden ist, findet schön bezahlte und angenehme Stelle in einer guten, grösseren Familie. Offerten unter Chiffre J. D. 4414 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

4445] Für eine intelligente, 18-jährige Tochter, im Nähen, Glätten und in den Hausgeschäften ziemlich geübt, eine Stelle bei einer tüchtigen Hausfrau zur weiteren Ausbildung oder zu Kindern. Lohn Nebensache. Gefl. Offerten unter Chiffre M S 100 poste restante Winterthur.

Eine anständige Tochter, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas vom Kochen versteht, sucht Stelle in einem Herrschaftshause oder Gasthof, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die feinere Küche gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre A G 4446 befördert die Expedition d. Bl. [4446]

4447] Eine 20-jährige Tochter, die das Bügeln erlernt hat und auch im Nähen geübt ist, jedoch gesundheitshalber es nicht fortbetreiben kann, wünscht bei einer rechtschaffenen Familie in Dienst zu treten, am liebsten in eine Wirthschaft als Kellnerin. Anträge mit 4447 bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

4448] Eine Kleinkinderlehrerin sucht Stelle in einem Privathaus, auch zu grösseren Kindern, oder als Kindergärtnerin. Gute Zeugnisse und Empfehlungen, sowie schöne Arbeiten nach Fröbel'scher Methode können vorgewiesen werden. Offerten unter 4448 befördert d. Exp.

4449] Ein Mädchen von 16 Jahren möchte unter günstigen Bedingungen das Weissnähen gründlich erlernen. Eintritt nach Belieben. Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

Eine tüchtige Glätterin

sucht so bald als möglich eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [4450] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

4396] Eine brave, einfache, an Thätigkeit gewöhnte Tochter von 20 bis 24 Jahren, mit guter Schulbildung, wird zu sofortigem Eintritt in ein gutes Detail-Geschäft der Centralschweiz gesucht. — Französische Sprache und gute Referenzen durchaus erforderlich. Altersangabe. Offerten unter Chiffre B K 4396 an die Expedition dieses Blattes.

Für Damen!

4388] In ein gut situiertes Geschäft in der Ostschweiz wird eine musikalisch gebildete Dame zur Besorgung desselben gesucht. Bei einer entsprechenden Kapitaleinlage könnte sich dieselbe auch aktiv bei dem Geschäft betheiligen bei guter Sicherstellung und Verzinsung. Gefl. Offerten sub E U 4388 befördert die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen:

4439] Eine Partie prachtvolle Ridesaux-Muster, 1 1/2 bis 2 Meter lang und breit, passend f. Tischdecken, Tafttücher und Vorhänge, per Stück Fr. 2.—3. Gestickte Vorhänge, von den billigsten bis zu den feinsten. Eine Partie gestickte Vorhang-Bogen à Fr. 2. (O G 1788) Muster werden franko versandt. Frau Ziegler, Romanshorn.

Winter-Buxkin

für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 139—145 cm. breit à Fr. 1.95 per Elle oder Fr. 3.25 per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4.75 per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco. [4376]

Walliser Trauben

in Kistchen von 5 Kilo zu Fr. 4.50 versendet franco gegen Nachnahme Soliez de Torrenté, 4402] Rebbergbesitzer, (O 8281 L) Sitten (Wallis).

Doppeltbreite

Carreaux fantaisies, Saison-Nouveauté à Fr. 1.20 Cts. per Elle oder Fr. 1.95 Cts. per Meter, versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4452]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 3614 NEUCHÂTEL (SUISSE)

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hotel Stieger. Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]



Walliser Trauben

in Körben zu 80 Cts. das Kilo. Frankat. appar. Zurücksendung d. Körbe franko bei

4435] Candide Rey, Siders.

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von 3758] Walther Gyax, Fabrikant in Bleienbach bei Langenthal. Muster stehen zu Diensten!

B. Huber-Hotz

Zürich, Grossmünsterplatz 6 empfiehlt die eingetroffene Sendung acht Ung.

Email-Gesundheits-Kochgeschirre

für Petrol-Apparate und Küchenherde in allen Formen und Grössen, für Hotels, Restaurants, Anstalten und Privaten zur gefl. Einsicht und Abnahme. [4436]

Siglar's Patent-Sodin (Laugenseife in Pulver) empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn, 4418] Winterthur.

